

Uebersichtstabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Ordinariat.	Secunda.	Tertia a.	Tertia b.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der wichtigsten Stunden der ein- zelnen Lehrer.	
Dr. Theobald, Rector.		3 Deutsch, 4 Lateinisch.			2 Geographie.	5 Deutsch und Geschichte.		14.	
Carl Meunier, I. Oberlehrer.		4 Mathematik. 1 Rechnen.	4 Mathematik. 2 Rechnen (comb.)	4 Mathematik.	4 Mathematik.			19.	
R. Stiepel, II. Oberlehrer.	II.	4 Französisch, 3 Englisch.	4 Französisch, 4 Englisch.	4 Englisch, 2 Geographie.				21.	
C. Evertsbusch, I. orb. Lehrer.	III a.	2 Religion, 3 Geschichte und Geographie.	3 Deutsch, 5 Lateinisch, 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion (comb.)	2 Religion.	3 Religion.		24.	
Th. Schmidt, II. orb. Lehrer.	V.	2 Physik, 2 Chemie, 2 Naturgeschichte.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	6 Lateinisch, 2 Geographie, 2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	24.	
C. Fuver, III. orb. Lehrer.	III b.			3 Deutsch, 5 Lateinisch, 4 Französisch, 2 Geschichte.	5 Französisch.	5 Französisch.		24.	
Im Sommer: Dr. C. Krauf, Im Winter: F. Klingenburg, weil. Hilfslehrer.	IV.				3 Deutsch, 6 Lateinisch, 2 Geschichte.		5 Deutsch und Geschichte, 8 Lateinisch.	24.	
F. Seibel, Elementar- und techn. Lehrer.	VI.				2 Rechnen, 1 Schreiben,	4 Rechnen, 2 Schreiben.	3 Religion, 2 Geographie, 5 Rechnen, 3 Schreiben.	28.	
F. Lammert, kathol. Religionslehrer.	6 Stunden Turnen.								
H. Wortmann, Religionslehrer.		2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	12.	
H. Heroldt, Gesangslehrer.					3 Zi. Gesang.			3.	
		II., III., IV. comb. Religion. Die kathol. Schüler der V. und VI. besuchen den Religionsunterricht des Herrn Pfarrers Schoff in der kathol. Gemeindegasse.							



Uebersicht des im vergangenen Schuljahr abgehandelten Lehrstoffes.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Stiepel.

1) **Religion**, 2 Stunden. a. evang. Erklärung des 1. Briefes Johannis, des Briefes Jacobi, sowie mehrerer Pericopen. Bilder aus der neueren Kirchengeschichte. Evertsbusch.

b. kath., comb. mit Quarta und Tertia. Repetirt mehrere Abschnitte aus dem III. Theile von Dubelmann (Lehre von den Geboten); dann aus dem I. Theile die Glaubenslehre (Schöpfung, Erlösung und Heiligung) bis § 104; aus dem Anhang der Inhalt der einzelnen Bücher des A. und N. Testaments in kurzen Zügen. Mehrere Klassenaufsätze. Laumen, Kaplan.

2) **Deutsch**, 3 Stunden. Grundzüge der Poetik, an vielen Dichtungen erläutert. Erklärung der Metra. Litterar-historische Mittheilungen. Goethe's Hermann und Dorothea, Iphigenie auf Tauris, Schiller's Tell. Recitationen und freie Vorträge. Synonyma, Definitionen. Dispositions-Übungen. Aufsätze.

Die Themata zu den Aufsätzen waren: 1) Das Leben des Kriegers. 2) Der Schauplatz des Goethe'schen Gedichtes: Hermann und Dorothea. 3) Wie hat Goethe in Hermann und Dorothea uns die Gestalten dieser Dichtung durch Züge aus ihrem frühern Leben näher gerückt? 4) Der Apotheker in Goethe's Hermann und Dorothea. 5) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6) Die drei Kiele. 7) Die Glocke und das Menschenleben. 8) Die Abenteuer des Perseus nach Ovid Metam. (Clausurarbeit). 9) Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorher wissen? 10) Die Küstenentwicklung eines Landes und ihr Einfluß auf die Cultur seiner Bewohner. 11) Gang der Handlung in Goethe's Iphigenie. 12) Die Sitten der alten Gallier und Germanen nach Caesar lib. VI. Der Rector.

3) **Latcinisch**, 4 Stunden. a. Grammatik nach Siberti und Meiring, Cap. 91—103. Uebersetzen des zugehörigen Übungsstoffes aus Spieß für Tertia. Wöchentlich häusliche Arbeiten oder Extemporalien. b. Lectüre: Ovid Metamorphosen lib. IV. und V. in Auswahl. Erklärung und Einübung des Metrums. Caesar de bell. Gall. lib. VI. und VII. c. 1—31. Der Rector.

4) **Französisch**, 4 Stunden. Einübung und Wiederholung wichtiger Abschnitte aus Ploeg Schulgrammatik. Gruppierung der Regeln. Abschn. VII., VIII. und IX. Lectüre: Bis Herbst aus Ploeg Lect. Choisis. Sodann Tableaux de la guerre en 1866, Dr. Schockel ed. pag. 1—51. Memorirübungen. Wöchentl. Exerc., monatl. Extempor. Stiepel.

5) **Englisch**, 3 Stunden. Wiederholung der regelm. und unregelmäß. Formenlehre, sowie syntact. Regeln. Absoluter Nominativ. Nominativ c. Inf. Formen des Passiv. Doppelter Acc. und doppelter Nom. Coniunctiv. Indirecte Rede. Gelesen: Bis Herbst Study And Recreation, Gantter. Von Herbst an: Duke Monmouth's Rebellion. A Chapter From Macaulay's History Of England. Ch. I—XXIII. Memorirübungen. Wöchentl. Exerc. oder monatl. Extempor. Stiepel.

- 6) **Geschichte und Geographic**, 3 Stunden. Alte Geschichte nebst geographischen Uebersichten.
Evertsbusch.
- 7) **Mathematik**, 4 Stunden. Im Sommer Trigonometrie, im Winter Stereometrie, in 2 Stunden mit passenden Aufgaben. Das ganze Jahr hindurch Lösung von Aufgaben aus der Planimetrie. In der Algebra im Sommer 2 Stunden. Gleichungen und eingekl. Aufgaben vom 1. Grade mit mehreren Unbek., vom 2. Grade mit einer und mehreren Unbek. Diophant. Aufgaben und Progressionen. Meunier.
- 8) **Rechnen**, 1 St. Die Raumberechnungen, Wechselrechnung, Contocorrente. Meunier.
- 9) **Naturwissenschaften**. a. Physik, 2 Stunden. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Gleichgewicht der flüssigen und luftförmigen Körper, Thermometer, Magnetismus, Reibungselectricität, Galvanische Electricität.
b. Chemie, 2 Stunden. Die Metalloide und Alkalien nach Schorn.
c. Naturbeschreibung, 2 Stunden. Im Sommer: Systematik, Bestimmen der Pflanzen nach Leunis' Schulnaturgeschichte, die Schwämme nach der Modellammlung von Büchner. Im Winter: Zoologie Systematik, Säugethiere und Vögel nach Leunis' Schulnaturgeschichte. Schmidt.
- 10) **Zeichnen**, 2 Stunden. Im Sommer: Linearzeichnen. Erweiterung der Projectionslehre und Elemente der Linear-Perspective. Vermessen von Flächen und Kartirung im verjüngten Maßstab. Im Winter: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen. Ornamente, Köpfe und andere Theile des menschlichen Körpers in einer und zwei Kreiden zur Anwendung der Wischmanier. Wortmann.

Tertia a.

Ordinarius: Evertsbusch.

- 1) **Religion**, 2 Stunden. a. evangelisch (combinirt mit Tertia b.): Lectüre der Apostelgeschichte, daran anknüpfend Mittheilungen über die erste Ausbreitung und Verfolgung der christlichen Kirche. Einleitende Uebersicht über die Bücher des neuen Testaments. Einige evangelische Abschnitte nach dem Gang des Kirchenjahres. Kirchenlieder. Evertsbusch. b. katholisch: s. Secunda.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus Hopf und Paulsief, insbesondere Schiller'sche Balladen. Dispositionen, Declamationen, freie Vorträge, dreiwöchentlich ein Aufsatz. Evertsbusch.
- 3) **Lateinisch**, 5 Stunden. a. Grammatik nach Siberti und Meiring: Erweiternde Repetition der Kasuslehre, dazu die Moduslehre bis Cap. 99. Uebersetzen des zugehörigen Übungsstoffes aus Meiring's Übungsbuch. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. b. Lectüre: Caesar de bell. Gall. I. und II. Evertsbusch.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Repetitionen aus dem grammatischen Theile der frühern Pensa. Lehre vom Subjonctif. Das Participe, Adjectif Verbal und Gérondif. Nom Du Nombre. Emploi Des Temps. Construction Régulière, Inversion. Gelesen: Bataille D'Azincourt (Michelet). Sacre De Napoléon (Thiers). Description De Moscou (Mad. De Staël). Incendie De Moscou (Ségur). Prose Oratoire Et Prose Didactique: I.—IV. Morceaux De La Bruyère. Memorirt: Le Roi Des Aunes (E. Deschamps). Le Hibou, Le Chat (Florian). Athalie Sc. I. Jodd, Abner (Racine). Abschnitt Voc. Systém. Dictirübungen. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. Stiepel.
- 5) **Englisch**, 4 Stunden. Grammatik: Dehnungszeichen und Betonungsgesetze. Das Relativum. Auslassung desselben. Unregelmäßige Formen. Unterschied im Gebrauche einiger Pronominal-Adjective.

Wortfolge und Syntactisches. Gelesen wurde aus Gantter: Differ. And Agreement (Mrs. Barbauld). Generous Revenge (Dr. Aikin). The Two Brothers (Th. Day). An Early Riser (Student's Manual). Against Cruelty To Animals (Hawkesworth). Law (Stephens). The Peregrinations Of Sieur Godolph (H. D. Inglis). Memorirt: The Palmer (Sir W. Scott). The Old Familiar Faces (Ch. Lamb). Love Of Country (Sir W. Scott). The Hour Of Prayer (Anon.). The Warrior's Death Song (Miss Landon). Wöchentlich Exercitien, monatlich Extemp. Stiepel.

6) **Geschichte und Geographie**, 4 Stunden. Preussische Geschichte nach Hahn's Leitfaden. Geographie von Deutschland und den Nachbarländern. Evertsbusch.

7) **Mathematik**, 4 Stunden. a. Die Aehnlichkeit der Figuren und die Ausmessung des Kreises; Aufgaben aus der Planimetrie. 2 Stunden wöchentlich.

b. Die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, eingekl. Aufgaben vom 1. Grade mit einer Unbekannten. 2 Stunden wöchentlich. Meunier.

8) **Rechnen**, 2 Stunden (combinirt mit Tertia b.) Procentrechnung, Proportionsrechnung, Kettenrechnung. Meunier.

9) **Naturwissenschaft**, 2 Stunden. Im Sommer: Botanik, Repetition des Linné'schen Systems und Bestimmen der Pflanzen nach Leunis' Schulnaturgeschichte; Physik: Barometer und Thermometer. Im Winter: Zoologie, Repetition der Säugethiere und Vögel nach Leunis' Schulnaturgeschichte; Physik: Magnetismus und Reibungs-Electricität. Schmidt.

10) **Zeichnen**, 2 Stunden. Im Sommer: Linearzeichnen. Im Anschlusse an III. b. Fortsetzung der Projection der Körper; Kegel und dessen Schnitte. Im Winter: Freihandzeichnen. Die Uebungen nach Wandtafeln unter Zugrundelegung der Gesetze der Perspective. Umrisse und zum Theil Schattiren der Ornamente nach Vorlagen und Gypsmodellen. Befähigteren Schülern wurde das Zeichnen und Schattiren von Theilen des menschlichen Körpers gestattet. Wortmann.

Tertia b.

Ordinarius: Huver.

1) **Religion**, 2 Stunden. a. evang.: s. Tertia a. b. kathol.: s. Secunda.

2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsief II., 1, verbunden mit Dispositionsübungen und mündlicher Wiedergabe des Inhalts. Einiges aus der Metrik und Poetik. Declamationsübungen und freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Huver.

3) **Lateinisch**, 5 Stunden. Grammatik: Die Lehre vom Gen. und Abl. und Repetition der Lehre vom Nom., Dativ und Acc. nebst mündlichen Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch für Quarta. Repet. der unregelm. Verba. Lectüre: Cornelius Nepos: Thrasyb., Dion., Thimoth., Datam., Epam., Alcib. Wöchentl. Exerc., monatl. Extemp. Huver.

4) **Französisch**, 4 Stunden. Grammatik: Emploi Des Verbes Avoir Et Être. Verbes Pronominaux. Verbes Impersonnels. Lexicographie Du Substantif, De L'Adjectif, De L'Adverbe; Nom De Nombre; Préposition; Emploi des Temps Et Des Modes. Le Participe. Bloß II., Lec. 24—38, 46—57. Repet. der unregelm. Verben. Lectüre und Memorirübungen aus Bloß, Sect. Choix. Mündl. Uebungen und Dictate. Wöchentl. Exerc., monatl. Extemp. Huver.

5) **Englisch**, 4 Stunden. Regeln der Aussprache und System der Bezeichnung. Formenlehre des Verbs. Das Substantiv. Die Comparison des Adjectivs und des Adverbs. Umschreibende Conjugation.

Die ersten syntact. Regeln. Das Zahlwort; die Conjunction. Ergänzende grammat. Regeln zur Einleitung in die Lectüre. Gelesen wurde aus L. Gantter: Pag. 1—9, Pag. 16 ff. England, Wales, Scotland, Ireland. Memorirt: We are seven (W. Wordsworth). God save the Queen (Nation. Song). The Hare and the Tortoise (R. Lloyd). Those evening bells (Th. Moore). Wöchentlich schriftliche häusl. Arbeiten oder Extemporalien. Stiepel.

6) **Geographie**, 2 Stunden. Repetitionen über die topogr. Verhältnisse Europas. Die außerdeutschen Länder Europas in specieller Behandlung. Von Zeit zu Zeit Extemp. Stiepel.

7) **Geschichte**, 2 Stunden. Deutsche Geschichte bis 1648, mit Berücksichtigung der preuß. Geschichte, nach Andrá. Huver.

8) **Mathematik**, 4 Stunden. In der Geometrie die Lehre vom Kreise, die Gleichheit der Figuren, Lösung von passenden Aufgaben, in 2 Stunden.

In der Buchstabenrechnung und Algebra die Division, Wiederholung der Addition, Subtraction und Multiplication; der Decimalbrüche, Gleichungen vom 1. Grade, in 2 Stunden. Meunier.

9) **Rechnen**. Procentrechnung, Proportionsrechnung, Kettenrechnung, in 2 Stunden, mit Tertia a. combinirt. Meunier.

10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Im Sommer: Botanik, das Linné'sche System und Bestimmen der Pflanzen nach Leunis' Schulnaturgeschichte. Im Winter: Dryctognosie nach Leunis' analyt. Leitfaden. Schmidt.

11) **Zeichnen**, 2 Stunden. Im Sommer: Linearzeichnen. Projection der graden und einfach gekrümmten Linie, der Flächen, des Prismas, des Cylinders und der Pyramide. Im Winter: Freihandzeichnen: Fortsetzung der Uebungen der Quarta, nach Wandtafeln und Vorlagen; Umrisse nach Gypsornamenten. Befähigtere Schüler begannen mit dem Zeichnen von Theilen des menschlichen Körpers. Wortmann.

Quarta.

Ordinarius: Im Sommer Dr. Frank, im Winter Klingenburg.

1) **Religion**, 2 Stunden. a. evangelisch: Die historischen Bücher des Alten Testaments, das Wichtigste aus der jüdischen Gesetzgebung und Geschichte. Abschnitte aus den Evangelien im Anschluß an das Kirchenjahr; Geographie Palästinas, Sprüche, Kirchenlieder. Evertsbusch.

b. katholisch: s. Secunda.

2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesen und Erklären profaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiefel mit Uebungen in Wiedergabe des Inhalts. Memoriren von Gedichten. Elemente der Satz- und Interpunktionslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Im S. Frank, im W. Klingenburg.

3) **Lateinisch**, 6 Stunden. Unregelmäßige Verba nach Siberti. Die wichtigsten syntactischen Regeln nach Spieß, Th. 2. Uebersetzung zugehöriger Uebungsstücke. Aus Corn. Nepos gelesen: Hannibal und Alcibiades. Wöchentlich ein Exercitium, zuweilen ein Extemporale.

Im S. Frank, im W. Klingenburg.

4) **Französisch**, 5 Stunden. Pron. Pers., Conj., Disj., Verb. Régul. (Orthographie de Quelques Verbes). Verb. Irrég. Uebersetzen und Vocabellernen. Plöb, Elementarbuch, Lect. 74—91. Plöb II. Lect. 1—23. Lectüre und Memorirübungen aus Plöb, Elementarbuch. Mündl. Uebungen. Wöchentlich Exerc., monatl. Extemp. Huver.

- 5) **Geschichte**, 2 Stunden. Alle Geschichte bis zur Zeit der römischen Kaiser nach Andrä's Lehrbuch.
Im S. Frank, im W. Klingenburg.
- 6) **Geographie**, 2 Stunden. Repetition des Pensums der V. und VI. aus der mathematischen Geographie; dann Asien, Afrika, Amerika und Australien nach der physischen und politischen Seite. Daniel, Lehrbuch der Geographie, § 38—70. Der Rector.
- 7) **Mathematik**. In der Geometrie in 2 Stunden wöchentlich die Lehre von den Linien, Winkeln und der Congruenz der Figuren. In der Buchstabenrechnung in 2 Stunden wöchentlich die Vorbegriffe, die Summen, Differenzen und Producte. Meunier.
- 8) **Rechnen**, 2 Stunden. Wiederholung und Erweiterung des Rechnens mit Decimalbrüchen. Regel-detri. Aufgaben des gewöhnlichen Lebens mit Zugrundelegung der neuen Maße und Gewichte. Seibel.
- 9) **Naturgeschichte**, 2 Stunden. Im Sommer: Botanik, Bestimmen der Pflanzen nach Leunis' analyt. Leitfaden. Im Winter: Zoologie, Säugethiere und Raubvögel nach Leunis' analyt. Leitfaden. Schmidt.
- 10) **Schreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Seibel.
- 11) **Zeichnen**, 2 Stunden. Im Sommer: Freihandzeichnen, nach Wandtafeln, Blattformen, Theile des Ornaments, ganze Ornamente. Die Elemente der Perspective in freier Anwendung auf die graphische Darstellung körperlicher Gegenstände ohne Construction. Im Winter: Im Anschluß an den planimetrischen Cursus der Classe wurden mit Lineal und Zirkel Constructionen nach gegebenen Theilen (Dreiecke, Vierecke, Vielecke in und um den Kreis) in Tusche nach gegebenem Maße ausgeführt. Wortmann.

Quinta.

Ordinarius: Schmidt.

- 1) **Religion**: a. evangelisch, 3 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach D. Schulz. Sprüche, Kirchenlieder. Evertsbusch.
b. katholisch, 2 Stunden. Vom VIII. Glaubens-Artikel bis XII.; sodann die Lehre von den Geboten Gottes, nach dem Katechismus der Erzdiocese Köln. Scholl, Pfarrer.
- 2) **Deutsch**, 4 Stunden. a. Grammatik: Regeln über Orthographie und Interpunction, Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina, Conjugation, Rection der Präpositionen, die Conjunctionen. b. Lectüre im Hops und Paulsief für Quinta. Grammatische Analysen. Wiedererzählen des Gelesenen. c. Memoriren von 10 Gedichten. d. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Aufsatz alternirend mit Dictat. Der Rector.
- 3) **Lateinisch**, 6 Stunden. Repetition der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Siberti Grammatik und Spieß Übungsbuch. Einige syntactische Regeln. Wöchentlich ein Exercitium, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Schmidt.
- 4) **Französisch**, 5 Stunden. Aussprache, Artikel. Hilfszeitwort. Declination. Adjectiv. Pronomen. Partitiver Artikel. Regelmäßige Conjugation. Uebungen im Lesen, Uebersetzen und Sprechen, nach Bloetz, Elementarbuch. Von Mitte des Sommersemesters ab wöchentlich Exerc., zeitweilig Extemp. Huver.
- 5) **Geschichte**, 1 Stunde. Die griechische Sagenwelt, außerdem Behandlung des im Lesebuch gegebenen historischen Stoffes. Der Rector.
- 6) **Geographie**, 2 Stunden. Repetition der Grundlehren der mathematischen Geographie. Die außerdeutschen Länder Europa's nach Daniel Leitfaden. Schmidt.
- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Sommer: Botanik. bes. Terminologie. Im Winter: Zoologie, Säugethiere und Klettervögel. Schmidt.

- 8) **Rechnen**, 4 Stunden. Wiederholung des Pensums der Sexta. Angewandte Aufgaben in verschiedenen Lösungen. Decimalrechnen. Alle 4 Wochen ein Extemp. Seibel.
- 9) **Schreiben**, 2 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift. Seibel.
- 10) **Zeichnen**, 2 Stunden. Freihandzeichnen. Gerad- und krummlinige Figuren und Umrisse einfacher Ornamente in Blei. Wortmann.

Sexta.

Ordinarius: Seibel.

- 1) **Religion**. a. evangelisch, 3 Stunden. Bibl. Geschichte des N. Test. bis auf Salomo, nach D. Schulz. Die 10 Gebote mit den Erklärungen. Vor den Festen die betreffenden Geschichten des N. Test. 8 Lieder, 100 Sprüche. Seibel.
- b. katholisch: s. Quinta.
- 2) **Deutsch**, 4 Stunden. Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken mit Übungen im Nacherzählen nach Hopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten. Kleine orthographische Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd ein Dictat oder die Wiedergabe einer kleinen Erzählung. Im S. Frank, im W. Klingenburg.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre. Vocabellernen und Uebersetzen nach Spieß I. Kap., 1—19. Wöchentl. Exerc., zeitweil. Extemp. Im S. Frank, im W. Klingenburg.
- 4) **Geographie**, 2 Stunden. Grundbegriffe. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Die 5 Erdtheile im Allgemeinen, etwas mehr von Deutschland, nach Daniel Leif. Seibel.
- 5) **Geschichte**, 1 Stunde. Sagen und Biographien aus dem Alterthum. Klingenburg.
- 6) **Naturgeschichte**, 2 Stunden. Im Sommer: Botanik, bes. Terminologie. Im Winter: Zoologie, Säugethiere. Schmidt.
- 7) **Rechnen**, 5 Stunden. Wiederholung der 4 Species in ganzen Zahlen. Die 4 Species in Brüchen, meist unbenannt; viel mündl. Übung. Monatl. Extemp. Seibel.
- 8) **Schreiben**, 3 Stunden. Lateinische und deutsche Schrift. Seibel.
- 9) **Zeichnen**, 2 Stunden. Freihandzeichnen in Blei; Elemente der geometrischen Formen. Wortmann.

Gesang. Die Schüler waren in drei Stimmen vertheilt, von denen jede wöchentlich eine Stunde Unterricht erhielt. Dreistimmige Gesänge, Stimm- und Treßübungen. Herodt.

Gymnastik. Im Ganzen 6 Stunden, so daß die Schüler der VI. und V. wöchentlich 2 Stunden, die übrigen 1 Stunde turnten. In den untern Klassen vorwiegend Frei- und Ordnungsübungen, in den obern mehr Geräthübungen. Seibel.

Während des Sommers war den Schülern Gelegenheit gegeben, an der neuerrichteten Schwimm- anstalt täglich, mit Ausnahme der Sonntage, unter Aufsicht eines Lehrers zu baden.

Bemerkungen.

Im Unterricht wurden die Bestimmungen der Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. October 1859 genau durchgeführt. Specielle Lehrpläne sind ausgearbeitet worden: für evangelische Religionslehre vom Lehrer Evertsbusch, für den englischen Unterricht vom Oberlehrer Stiepel. Im Uebrigen bildete der bei Wiese, Verordnungen und Gesetze II. S. 64 ff. mitgetheilte specielle Lehrplan die Grundlage des Unterrichts.

Bezüglich der Lehrbücher (s. Progr. 1868, 1869, 1871, 1872) ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Bezüglich der Morgenandacht und der häuslichen Arbeiten der Schüler s. d. Progr. v. Jahr 1870.

Die Privatstudien der Schüler zu befördern hat die Schule eine umfangreiche Schüler-Bibliothek gesammelt, deren Material nach den Schulclassen vertheilt ist und von den Lehrern des Deutschen verwaltet wird. Eine Sammlung von französischen und englischen Autoren steht dem Lehrer der neuern Sprache zum Ausleihen an ältere Schüler zur Verfügung und unterwirft dieser die Privatlectüre der Schüler auf diesem Gebiet einer genauen Controle.

Aus der vorhandenen Sammlung von Schulbüchern konnten etwa 12 unbemittelte Schüler mit dem Nothwendigen versehen werden.

Ein Theil unserer Schüler hat einen weiten Schulweg. Bei diesen kamen bei schlechtem Wetter, namentlich im Winter nicht selten Schulversäumnisse oder Verspätungen vor. Die Schule muß die Eltern dieser Schüler darauf aufmerksam machen, daß hierdurch der Unterricht eine Unterbrechung erleidet, welche dessen Erfolg zu gefährden geeignet ist und dringend ersuchen Veranstaltungen zu treffen, daß derartige Unterbrechungen vermieden werden. Die Schule ist nicht in der Lage bei diesen Schülern von den gesetzlichen Bestimmungen abzuweichen, welche vorschreiben, daß vom regelmäßigen und pünktlichen Besuch des Unterrichts nur Krankheit oder dieser gleich zu achtende Behinderungsgründe dispensiren können.

Was den Confirmanden-Unterricht betrifft, so wird für denselben Seitens der Schule in den mittleren Classen die Stunde Montags und Donnerstags von 11—12 freigelassen und außerdem in der Zeit vom 1. Februar bis zur Confirmation die Stunde Dienstags von 11—12 Uhr abgegeben. Es ist dringend zu wünschen, daß die Schüler confirmirt werden, während sie eine der mittleren Classen (IV. und III.) besuchen, da die Schule nicht in der Lage ist den Lehrplan so einzurichten, daß die Secundaner den Confirmanden-Unterricht besuchen können, ohne daß dadurch der Schulunterricht benachtheiligt wird.

Von den Schülern aus der Gemeinde Lüttringhausen, welche häufig den Wunsch hegen, in ihrer heimatlichen Kirche confirmirt zu werden, sind Dispensationen von andern Lehrstunden mehrfach beantragt worden, um den Confirmanden-Unterricht in Lüttringhausen besuchen zu können. Der Unterzeichnete mußte diese Anträge ablehnen, da solche Dispensationen gesetzlich nicht zulässig sind. Es ist im Interesse der Schulordnung durchaus wünschenswerth, ja nothwendig, daß die Schüler aus den Nachbargemeinden an der Confirmation in der Stadt Kenney theilnehmen.

Von der Erlaubniß, welche die im vorjährigen Programm mitgetheilte Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zuläßt, daß nämlich die Schüler während der Zeit des kirchlichen Katechumenen- und Confirmanden-Unterrichts nicht genöthigt sein sollen an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht der Schule theilzunehmen, haben in diesem Jahre sämmtliche Confirmanden der Schule Gebrauch gemacht. Da jedoch an der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgaben der höheren Schulen sowie an dem Lehrziel des Religionsunterrichts derselben durch diese Bestimmungen nichts geändert wird und da diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, wenn sie sich dem Abiturienten-Examen unterziehen, auch in Bezug auf die Kenntnisse in der Religion

den allgemeinen Anforderungen zu genügen haben, so werden die Confirmanden fernerhin nur auf den schriftlich ausgesprochenen Wunsch der Eltern oder der Stellvertreter derselben während der Dauer des Confirmanden-Unterrichts von dem Religionsunterricht der Schule dispensirt werden können.

Außer den Confirmanden haben keine Schüler der Anstalt die Dispensation vom Religionsunterricht der Schule nachgesucht.

Der Zeichenunterricht fiel im December und Januar in die Zeit von 1½—3½ Uhr Nachmittags. Während dieser Monate wurden auch diejenigen Schüler, welche einen weiten Schulweg haben, vom Unterricht im Gesang und Turnen, soweit diese Lehrgegenstände Nachmittags von 4—5 Uhr fallen, dispensirt.

Bezüglich des Privat- und sonstigen Nachhilfe-Unterrichts, welcher von Lehrern der Anstalt an Schüler derselben ertheilt werden soll, ist von königlicher Regierung verfügt worden, daß derselbe nur mit Genehmigung des Curatoriums auf den Antrag des Unterzeichneten fernerhin zulässig ist. Die Eltern haben daher fernerhin ihre desfalligen Gesuche schriftlich dem unterzeichneten Rector einzureichen.

An dem auf Beschluß des Curatoriums Anfangs Februar eingerichteten Silentium, welches Abends von 6—8 Uhr in den Räumen der Schule stattfindet, haben sich 8 Schüler betheiliget. Der Preis ist auf 4 Thaler monatlich für jeden Schüler festgesetzt und wird dieser Betrag vom Schulrendanten erhoben und den Lehrern für ihre Mühewaltung per Stunde 20 Sgr. aus der Schulcasse vergütet.

Während der Schützenfesttage machte der Lehrer Evertsbusch mit Schülern der Secunda und Tertia eine zweitägige Turnfahrt nach der Ruhr.

Für die Ferien ist die von königlichem Provinzial-Schulcollegium der Rheinprovinz unterm 9. Januar 1854 erlassene Ferienordnung maßgebend. Während der drei Schützenfesttage (29., 30., 31. Juli) fiel obsevanzmäßig der Unterricht aus. Wegen großer Hitze wurde an fünf Nachmittagen ausgefetzt.

Während des Monats August war der Unterzeichnete, um eine Badekur gebrauchen zu können, beurlaubt. Ferner fanden Stellvertretungen Statt für den Rector an 7, für den Oberlehrer Meunier an 14, für Oberlehrer Stiepel an 2, für Lehrer Evertsbusch an 6, für Lehrer Schmidt an 3½, für Lehrer Huver an 5, für Dr. Frank an 11, für Wortmann an 1, für Klingenburg an 3, für Seibel an 3 Tagen. Auch Lehrer Akerodt hatte 3 Wochen Urlaub zum Gebrauch einer Badekur.

Die auswärtigen Schüler, die des Abends nach Hause gehen, wurden veranlaßt, während der Mittagstunden ihren Aufenthalt in einem Privathause zu nehmen, da die Schule ihnen den Aufenthalt in den Classenzimmern nicht gestatten kann.

Verfügungen vorgelegter Behörden.

- 1) Verfügung der Königl. Regierung vom 6. Juni 1872, betreffend Aufforderung zur Betheiligung von Lehrern an dem Curfus der Central-Turnanstalt in Berlin.
- 2) Verf. Königl. Regierung vom 30. Juli 1872 genehmigt den vom Rector zum Zweck des Gebrauchs einer Badekur nachgesuchten Urlaub.
- 3) Verf. Königl. Regierung vom 31. Juli 1872 verlangt Mittheilung der Schülerfrequenz der höh. Bürgerschule während der Jahre 1851—1859.
- 4) Verf. Königl. Regierung vom 7. Aug. 1872 setzt die Zeit der Herbstferien fest.
- 5) Verf. Königl. Regierung vom 30. Oct. und vom 14. Dec., betr. Privatunterricht.
- 6) Verf. Königl. Regierung vom 19. Nov. 1872, betr. Programmsendung.
- 7) Verf. des Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten, mitgetheilt durch Königl. Regierung unterm 13. Dec. ej., betr. das Statut der Lehrer-Wittwenkasse.
- 8) Verf. Königl. Regierung vom 19. Jan. 1873, betr. Offerte des Rudolfsinums in Wien, welches 300 Lehrern während der Welt-Ausstellung freies Quartier zur Verfügung stellt.

II. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 15. April.

Dasselbe führte in der Entwicklung der höheren Bürgerschule einen vorläufigen Abschluß herbei. Dieselbe besteht jetzt aus sechs Classen, da die bis dahin combinirte Tertia getrennt werden konnte. Auch bezüglich der äußern Angelegenheiten sind wir zu erwünschten Zielen gelangt. Am Schulgebäude sind die noch rückständigen Arbeiten ausgeführt, die Umgebungen desselben sind ihrem Zweck entsprechend hergerichtet, auch die neu erbaute Turnhalle ist ihrer Bestimmung übergeben worden. Der Aufforderung der Staatsbehörde vom 21. Juli vor. J. entsprechend sind die Gehälter der Lehrer in folgender Weise fixirt worden: Rector 1400 Thlr. und freie Wohnung, I. Oberlehrer 1200 Thlr., II. Oberlehrer 1050 Thlr., I. ordentlicher Lehrer 900 Thlr., II. ordentl. Lehrer 800 Thlr., III. ordentl. Lehrer 750 Thlr., IV. ordentl. Lehrer 700 Thlr., Elementar- und technischer Lehrer 700 Thlr., kathol. Religionslehrer 54 Thlr., Zeichenlehrer 350 Thlr., Gesanglehrer 80 Thlr. — Die Zahl der ordentlichen Lehrer ist zur Beforgung des Unterrichts hinreichend gewesen und sogenannte Extrastunden sind abgesehen von Stellvertretungen in Krankheits- oder sonstigen extraordinären Fällen von den Lehrern nicht ertheilt worden. Die neu creirte vierte ordentliche Lehrerstelle übernahm beim Beginn des Schuljahrs Herr Dr. Frank, bisher Lehrer an der Realschule I. Ordnung zu Rawicz, und als dieser nach einem Halbjahr wieder ausschied, der bisherige Lehrer an der höheren Stadtschule zu Kirn, Herr Johannes Klingenburg. Ueber des Letztern Vergangenheit sei folgendes mitgetheilt:

Joh. Klingenburg ist geb. 20. Febr. 1840 zu Hochemmerich, Kreis Mors. Er erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Duisburg und studirte in Halle, Tübingen und Bonn Theologie und Philologie. Nach Ablegung des Examens pro licent. concion. war er seit Oftern 1866 Lehrer an der höheren Stadtschule zu Kirn und machte von dort aus in Bonn das Examen pro facultate docendi.

Durch Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheit, mitgetheilt durch Königl. Regierung unterm 18. Juli vorigen Jahres, wurde der Lehrer Stiepel zum Oberlehrer ernannt. Den Lehrer Evertsbusch, dem die Anstalt für zweijährige treue und erfolgreiche Dienste verpflichtet ist, begleitet dieselbe mit den besten Segenswünschen in seinen neuen Wirkungskreis. Da derselbe am 15. März schon auszuscheiden genöthigt war, wurde eine Stellvertretung nöthig, welches bis zum Schluß des Schuljahrs Herr Cand. Ebberhaus übernahm.

Während der Osterferien verlor die Anstalt einen braven, fleißigen Schüler, den Quartaner August Moll aus Monheim durch den Tod. Die Anstalt gab demselben das Geleite zum Grabe.

Eine Reihe von populär-wissenschaftlichen Vorträgen wurde von einzelnen Lehrern der Anstalt, namentlich vom Oberlehrer Meunier im hiesigen Bürgerverein gehalten.

Während der Schützenfesttage machte eine Anzahl Schüler der II. und III. in Begleitung des Herrn Evertsbusch eine Turnfahrt nach der Ruhr.

Der Geburtstag Sr. Maj. unsers Kaisers und Königs wurde von Seiten der Schule in der herkömmlichen Weise gefeiert. Herr Schmidt hielt die Festrede über Isaak Newtons Leben. Gesänge: 1) Lobe den Herrn, Motette von Gaebler. 2) Bundeslied von Mozart. 3) Kaiser Wilhelm von Marschner. Declamationen und Vorträge Seitens der Schüler: Friedrich Blasberg VI.: Der Schmied von Solingen, von Gruppe; Carl Mannesmann V.: Soldatenlied, von Hoffmann v. Fallersleben; Fr. Felbig V.: Deutschland für immer, von Adolphi; Carl Fuchs IV.: Die Leipziger Schlacht, von Arndt; Wilh. Hammacher IV.: Le lion et le rat; Franz Kleins III. b: Deutscher Brauch, von Anast. Grün; Otto Steinberg III. b: God save the King (nat. song); Martin Böhme III. b: Im Vaterland, von Robert Reinick; Robert Berken III. a: Preuß. Heldenschan, von Bercht; G. Eszen III. a: An Ode for the birthday of Our King, adapted to an English Poem; Fr. Korf und Herm. Hammacher III. a: La mort de Roland par A. de Vigny; Carl Steinberg II.: Le territoire de la Prusse (eigene Arbeit); L. Moll II.: The life of our King, William the First, emperor of Germany (eigene Arbeit).

III. Statistische Nachrichten.

A. Curatorium.

Bürgermeister Sauerbronn, Vorsitzender. Albert Hardt, Hermann Schroeder, Ludw. Schüssler, Daniel Hilger, Wilhelm Hilger, Omar Hoelsterhoff, Pfarrer Henzen und der Rector der Anstalt.

B. Lehrer-Collegium:

Dr. Jul. Theobald, Rector, Carl Meunier, erster Oberlehrer, Richard Stiepel, zweiter Oberlehrer, Carl Evertsbusch, erster, Theodor Schmidt, zweiter, Carl Suver, dritter ordentlicher Lehrer, im Sommerhalbjahr: Dr. C. Frank, im Winterhalbj.: Johannes Klingenburg, wissenschaftl. Hilfslehrer, Jacob Seibel, Elementar- und technischer Lehrer, Caplan Joseph Laumen, kathol. Religionslehrer, Hermann Wortmann, Zeichenlehrer, A. Ageroth, Gesanglehrer.

C. Die Schüler:

Secunda:

1. Wilhelm Steinhaus aus Lüttringhausen,
2. Albert Kiel aus Hüfswagen, *
3. Carl Reinschagen aus Lehmkuhle,
4. Hermann Korschildgen aus Radevormwald,
5. Otto Spannagel aus Vogelsmühle,
6. Hermann Stahlschmidt aus Garfchagen,
7. Gottlieb Müller aus Nemscheid,
8. Oskar Jaeger aus Barmen,
9. August Engels aus Solingen,

10. Ludwig Moll aus Monheim,
11. Jacob Weber aus Garfchagen,
12. Hermann Walther,
13. Ewald Schmitz,
14. Friedrich Evertsbusch,
15. Ernst Pastor,
16. Eduard Kühner,
17. Carl Steinberg.

Tertia a.

1. Julius Schroeder,
2. Hermann Hammacher,
3. Robert Berken aus Lüttringhausen,
4. Adolf Stursberg,
5. Hermann Windgens aus Dalerau,
6. Hermann Frielinghaus,
7. Heinrich Hoffmeister,
8. Ewald Stein aus Dahlhausen,
9. Wilhelm Fuchs,

10. Heinrich Seibel,
11. Friedrich Korf,
12. Carl Kottsieper, *
13. Gustav Steinberg,
14. Emil Hausmann aus Frielinghausen,
15. Heinrich vom Baur aus Lüttringhausen,
16. Ernst Lühdorf aus Vogelsmühle,
17. Carl Kothaus aus Bourscheid, †
18. Hermann Eszen aus Kreuz. †

Tertia b.:

1. Friedrich Munkel,
2. Heinrich Busatis,
3. Albert Kotte aus Lüttringhausen,
4. Peter Hackenberg,
5. Martin Boehme aus Wilhelmsthal,
6. Oskar Zeugius,
7. Friedrich Zimmermann,
8. Ewald Blanke aus Hackenberg,
9. Heinrich Kühner,
10. Adolf Korf,
11. Peter Zipshausen,
12. Friedrich Schuppert,
13. Ernst Kattwinkel aus Bourscheid,
14. Eugen Heinrich aus Frielinghausen,
15. Richard Hengstwerth aus Dalerau, *
16. Friedrich Garfchagen aus Garfchagen,

17. Friedrich Scheele, *
18. Franz Kleins,
19. Friedrich vom Baur aus Lüttringhausen,
20. Ernst Groos,
21. Hugo Kessler,
22. Ernst Himmelreich,
23. Hermann Budde, *
24. Otto Steinberg,
25. Wilhelm Walder,
26. Maximilian Mannesmann aus Remscheid,
27. Robert Hsenburg, *
28. Hermann Kluge, *
29. Otto Garfchagen aus Lüttringhausen,
30. Ernst Fischer, *
31. Carl Halbach aus Dalerau,
32. Friedrich Kellerhoff.

Quarta:

1. Adolf Berken aus Lüttringhausen,
2. Oskar Kaiser aus Lüttringhausen, *
3. Albert Hager,
4. Walthar Hardt,
5. Richard Pipenbring aus Frielinghausen,
6. Julius Finger,
7. Wilhelm Jaeger aus Wilhelmsthal,
8. Conrad Müller,
9. Ludwig Klie,
10. Theodor Stein aus Dahlhausen,
11. Paul Johanny aus Hückeswagen,
12. Arthur Troost aus Hückeswagen,
13. Wilhelm Vollmer,
14. Carl Fuchs,
15. Richard Koester, *
16. Richard Graf,
17. Richard Blombach aus Lüttringhausen,
18. Hugo Ravensschlag,
19. Hugo van Heese,

20. Wilhelm Hammacher,
21. Eugen Hasenclever,
22. Wilhelm Sternkopf,
23. Daniel Pitscher,
24. Otto Lühdorff aus Bogelsmühle,
25. Ernst Kotte aus Lüttringhausen,
26. Hermann Klein aus Lüttringhausen, *
27. Theodor Gooft,
28. Friedrich Siebel aus Lüttringhausen,
29. Robert Frowein,
30. Carl Schüpfler,
31. Gustav Hartcop,
32. Hermann Baecker aus Hackenberg,
33. Friedrich Stursberg aus Doerpe,
34. August Walthar,
35. Albert Karich,
36. Gustav Hager, *
37. Abraham Loewenthal,
38. Oskar Cord-Ruwisch.

Quinta:

1. August Hsenburg,
2. Ernst Pulvermacher aus Dalerau, *
3. August Westkott,
4. Carl Westkott,
5. Friedrich Brückelmann,
6. Emil Melches,
7. Friedhelm van Heese,
8. Carl Hacken,
9. Richard Neveling,
10. Gustav Windgassen aus Krebssoege, *
11. Hugo Rosenthal aus Doerpersteg,
12. Wilhelm Hilger,
13. Ewald Hager,

14. Alfred Mannesmann aus Remscheid,
15. Carl Mannesmann aus Remscheid,
16. Robert Wehner,
17. Hugo Bertram aus Hohenhagen,
18. Johannes Schnaubelt aus Dahlhausen,
19. Friedrich Felbid,
20. Wilhelm Müller,
21. Hermann Wasmuth,
22. Ewald Herring,
23. Ewald vom Baur,
24. Wilhelm Ottersbach,
25. Emil Ahrens,
26. Wilhelm Bürtner. *

Sexta:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eduard Zeugin, 2. Carl Heinrichs, 3. Heinrich Jochen, 4. Hermann Pipersberg aus Lüttringhausen, 5. Rudolf Pipersberg aus Lüttringhausen, 6. Adolph Pipersberg aus Lüttringhausen, 7. Ewald Kottmann, 8. Hermann Kempe aus Buchholzen, 9. Rudolf Braune, 10. Carl Th. Reinschagen aus Westen bei Nonsdorf, 11. Hermann Junder aus Lüttringhausen, 12. Ernst Hammacher aus Kesselsdün, 13. August Halbach aus Dalerau, | <ol style="list-style-type: none"> 14. Robert Motte, 15. Friedrich Blasber, aus Jaegerhaus, 16. Wilhelm Ahmann, 17. Moses Jsaak, 18. Wilhelm Elsaesser, 19. Daniel Handwerker, 20. Wilhelm Leinung aus Born, 21. Alfred Pütz aus Lüttringhausen, 22. Balther Morhenn aus Leiermühle, 23. Albert von der Heide aus Lüttringhausen, 24. Bernhard Goost, 25. Adolf Wehner. |
|---|---|

Diejenigen Schüler, bei denen der Wohnort nicht angegeben ist, sind aus Lennepe. Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen, die mit † bezeichneten sind im Herbst 1872 aufgenommen worden. Im Ganzen war die Anstalt von 156 Schülern besucht, 93 einheimischen und 63 auswärtigen. Der Confession nach waren 136 evangelisch, 18 katholisch, 2 israelitisch.

Eine Abiturienten-Prüfung hat in diesem Schuljahr nicht stattgefunden.

Das Zeugniß behufs Meldung zum einjährigen Militairdienst erhielten folgende Schüler der Secunda:

No.	Name des Schülers.	Name und Stand des Vaters.	Wohnort.	Lebens- alter. Jahre.	Dauer des Aufenth. a. d. Schule Jahre.			Gewählter Lebensberuf.
					Jahre.	Jahre.	Jahre.	
1.	Albert Kiel,	Jul. Kiel, Küchenschneckermeister.	Hüdeswagen,	16 ³ / ₄	1 1/2	1 1/2	Kaufmann.	
2.	Ludwig Moll,	Ernst Moll, Pfarrer.	Monheim,	16 ³ / ₄	3	1	Kaufmann.	
3.	Hermann Stahlschmidt,	Ferd. Stahlschmidt, Fabrikant.	Haften,	15 1/2	4	1	Kaufmann.	
4.	Jacob Weber,	Ferd. Schaefer, Fabrikant.	Garshagen,	17	3	1	Kaufmann.	
5.	Friedrich Evertsbusch,	Pfarrer Evertsbusch,	Lennepe,	15 1/2	6	1	Noch unbestimmt.	
6.	Wilhelm Steinhans,	Wilh. Steinhans, Communal-Complänger.	Lüttringhausen,	17 ³ / ₄	5	2	Wird die Realschule I. Ordn. besuchen.	
7.	Carl Steinberg,	Carl Steinberg, Pödemerker.	Lennepe,	17	8	1	Kaufmann.	
8.	Ewald Schmitz,	Richard Schmitz, Buchhändler.	Lennepe,	17	7	1	Kaufmann.	
9.	Eduard Kühner,	Ed. Kühner, Kaufm.,	Lennepe,	17 1/2	8	1	Kaufmann.	
10.	August Engels,	Aug. Engels, Kaufm.,	Solingen,	17	2	1	Kaufmann.	
11.	Gottlieb Müller,	Rob. Müller., Kfm.,	Kemscheid,	17	3	1	Kaufmann.	
12.	Otto Spannagel,	Ed. Spannagel, Wirth,	Vogelsmühle,	18	5	1	Kaufmann.	

D. Gebäude und Geräthe.

Das neu errichtete Schulgebäude hat sich durch die Erfahrung dreier Jahre als durchaus wohl gelungen bewährt. Im Laufe des vergangenen Jahres ist der Schulhof planirt und eingefriedigt, am Eingang eine Schutzmauer hergestellt, die Wände der Classenzimmer sind mit hölzernen Wandbekleidungen sowie mit Ofenschirmen, ein Classenzimmer ist mit neuen Blenden versehen worden, das Innere des Gebäudes hat einen Anstrich erhalten. Die Gesamtkosten des Gebäudes belaufen sich auf 31,683 Thlr. 11 Sgr. 3 Pfg.

Dem Herrn Hermann Schroeder, der die Rechnung geführt und namentlich im letzten Jahre die Ausführung der noch nothwendigen Arbeiten veranlaßt und überwacht hat, fühlt sich die Anstalt zu besonderem Danke verpflichtet.

Die Turnhalle ist im Laufe dieses Jahres mit den vorläufig nothwendigsten Apparaten sowie mit Vorrichtungen zur Heizung und Beleuchtung versehen worden. Dieselbe wird in kürzester Zeit mit allen für einen umfangreichen Betrieb wünschenswerthen Apparaten ausgestattet sein.

Die Möblirung der Aula sowie deren Ausschmückung mit Büsten und sonstigen Bilderwerken bleibt der Zukunft noch vorbehalten.

E. Lehrmittel und sonstige Schulbedürfnisse.

1. Bibliotheken. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Ankauf: Stiehl, Centralblatt 1872. Langbein, pädagog. Archiv 1872. v. Sybel, histor. Zeitschrift 1872. Herrig, Archiv Bd. 49 und 50. Educational Times 1872. Grimm, deutsches Lexicon, 2 Hefte. Littré diction. 27—30. Pfg. Graham Ditto, Lehrbuch der Chemie. Lügen und Rache, Einführung in die deutsche Litteratur. Ranke, Geschichte Wallensteins. Hartmann, Philosophie des Unbewußten. Hiecke, Aufsätze zur deutschen Litteratur, 2 Th. Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit IV. I. S. Hettner, Litteraturgeschichte III. 3, 1. Proehle, Unser Vaterland; desselben: Germania; desselben: Franzosenzeit. Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden der Rheinlande, Bd. 52.

Für die Schüler-Bibliothek wurden angeschafft: Ploetz, Manuel de Litér. Franç.; — Herrig et Burguy, La France Litteraire; — Vinet, chrestom. Franç.; — Mad. de Staël, De L'Allemagne; — Ploetz, Syntaxe; — Ploetz, Uebungen über die Syntax; — Barante, tableau litter. du XVIII. siècle; — Duvivier, Grammaire des Grammaires; — Chevallet, Origine et Formation de la langue Franç.; — Michaud, hist. de la première Croisade; — Voltaire, hist. de Charles XII.; — Copefigue, hist. de Charlemagne; — Dumas, hist. de Napoléon; — Rollin, hist. d'Alexandre le Grand; — Thiers, Napoléon en Egypte; — Rollin, hommes illustr. de l'antiquité; — Casimir Delavigne, Choix d'Oeuvres dram.; — Corneille, le Cid; — Choix, de poésies Franç.; — Th. Leclercq, le voyage; — Souvestre, le mousse — Racine, Athalie — Choix de Poésies narratives; — Lamartine Graziella; — Mallet, le conteur Genevois; — Souvestre, un Philosophe; — Lectures Choisies pour des jeunes pers; — Une Veillée d'automne, Lydie, Boutades; — Oeuvres Ch. Xavier de Maistre, Harmonies p. Lamartine; — Toepfer, nouvelles Genevoises; — Saintine, Picciola; — Chateaubriand, les Martyrs; — Chateaubr., Balsac., Mosaique; — Surville, le compagnon du Foyer; — Jouy, l'Hermite; — Dumas, Voyage en Orient; — Sandeau, Madeleine; — Mme. de Bawr, Robertine; Jules Sandeau, Sacs et Tarchemins; — M. Souvestre, Paul Ferrol; — Ad. Adam, souvenirs d'un musicien; — G. Sand, la comtesse de Rudolstadt; — Girardin, le vicomte de Launay; Nouvelles pittoresques; — Conscience, scenes de la vie Flamande; — Journal illustré. —

Herrig, the British. Classic. Authors; — Herrig, the American class. Authors; — Gantter, collect. of Engl. letters; — Gantter, engl. Chrestom. II. Curs.; — Macaulay, Crit et Historical

Essays; — Milton, poetical works; Thomas Moore Vol. I.—V.; James Thomson, poetical works; Six tales from Shakesp. Lamb.; — Oliver Goldsmith, select works; — Dickens, Cristmas. Carol, Chimes, Criket; — D. de Foe, Robinson Crusoe; — Sterne, Tristram Shandry; — Wash. Irving, sketch book; — Swift, Gallivers travels; — Cooper, the Spy; — Harr. Stowe, Uncle Toms cabin; — Tackeray, Vanity fair; — Currer Bell, Jane Eyre.

Niebuhr, griech. Heroengeschichten; — Vogel, Germania; — Franz Kühn, Ferdinand v. Schill. — Koerner, Prinz Eugen; — Witt, griech. Götter- und Heroengeschichten; — F. Schrader, Friedrich der Große und der siebenjährige Krieg; — Klette, die Thierwelt in Characterbildern; — Hermann Mafius, die Thierwelt; — Gloger, Ermahnung zum Schuß nützlicher Thiere; — Fr. Hoffmann, Scenen und Abenteuer in Ceylon; — Franz Hoffmann, Narramatha und Conanchet n. Cooper; — Fr. Hoffmann, Erziehung und Leben; — Welt der Jugend, Verlag v. Spamer, 4 Hefte; — Deelig und Heinrichs, deutsches Lesebuch für die unteren Classen; — Reck und Johannsen, deutsches Lesebuch; — Hebel's ausgewählte Erzählungen des rhein. Hausfreundes; — Grimm, Kinder- und Hausmärchen, kl. Ausg.; — Schubert, Biographien und Erzählungen; — Vogel, deutsche Geschichten für die Kinderstube; — Ferd. Schmidt, Götter und Helden aus der griech. Vorzeit; — Ferd. Schmidt, Homers Iliade und Odyssee; — Hauff, Märchen.

2. Für den Zeichenaal: Troschel, Monatsblätter, Jahrg. 72; — Wandarten v. Troschel (Perspective), 10 Bl.; — Carot, Köpfe, 10 Bl.; — Julien, Köpfe, 18 Bl.; — Bucollet, Vorlagebl., 7 Bl. — Ein verjüngter Maßstab aus Messing.

3. Zur Ausschmückung der Klassenräume mit Gegenständen bildender Anschauung: Hartinger, die eßbaren und giftigen Schwämme in ihren wichtigsten Formen, 12 Tafeln, Verlag von H. Nieter in Berlin; — Hartinger, Deutschlands Giftpflanzen, 14 Tafeln, Berlin, Nieter; — Bopp, Wandtafeln für Physik, 8 Tafeln, Verlag v. Ulmer in Ravensburg; — Fraas, geolog. Wandtafeln, 4 Tafeln, Verlag von Ulmer in Ravensburg.

4. Physikal: chemisch-technologischer Apparat. Ein Modell einer stationären Dampfmaschine. Ein Wärme-Apparat, bestehend aus Messingkugel und Stahlring. Ein Apparat zur Darstellung des Parallelogramms der Kräfte. Eine Pincette mit Platinspitze und verschiedene Ergänzungen.

5. Zoologisches Cabinet: Hr. W. Hilger schenkte: Schädel von *Mustela putorius*, *Talpa Europaea*, *Hypudaeus arvalis*, die Schädel von 4 Menschenracen und von *Pythecus satyrus* in Gyps. Skelette von *Erinaceus Europaeus*, *Lepus cuniculus*, *Plecotus auritus*, *Strix bubo*, *Columba domestica*, *Emys Europaea*, *Armeiva vulgaris*, *Cyprinus carpio*, *Rana esculenta*, *Cynocephalus Mormon*. In Spiritus: *Aphrodite aculeata*, *Octopus vulgaris*, *Sepia officinalis*, *Loligo vulgaris*, *Pyrosoma*, *Salpa*, *Helothuria tubulosa*, *Pentocta frondosa*, *Comatula mediterranea*, *Actinia*, *Pennatula*. Ferner: *Pagurus bernardus*, *Cancer marginatus*, *Cancer cordatus*, *Gelasinus platydaetylus*, *Cancer maenas*, *Scorpio Indicus*, *Squilla mantis*, *Gelasimus marionis*, *Ophioderma longicauda*, *Scorpio Europaeus*, *Scorpio Afer*, *Chelifer caneroides*. — Herr Commerzienrath Hardt schenkte: *Phasianus pictus* (ausgestopft).

Durch Ankauf wurden erworben: *Sylvia atricapilla*, *curruca*, *cinerea*, *phoenicurus*, *Motacilla sulphurea*, *Anthus campestris*, *Ficedula sibilatrix*, *Parus caeruleus*, *caudatus*, 2 *Fringilla caelebs*, *Picus minor*, *viridis*, *Podiceps minor*, *Tetrao urogallus*.

Der Secundaner Pastor schenkte ein zerlegbares hölzernes Prisma.

F. Cassen der Anstalt.

Der Gesamt-Etat betrug in Einnahme und Ausgabe 11200 Thlr. Der Lehrer-Pensions-Fond beläuft sich auf 2101 Thlr. 27 Sgr. 11 Pfg. Die Lehrer-Wittwenkasse erhielt als Geschenk von Herrn Commerzienrath Fuhrmann 500 Thlr., Beitrag der Stadt 100 Thlr., Beitrag der Lehrer 74 Thlr. 15 Sgr.

Der Bestand der Casse beträgt: 2672 Thlr. 24 Sgr. Bezüglich der staatlichen Genehmigung des Statuts dieser Casse schweben die Verhandlungen.

Die Casse der Schüler-Bibliothek nahm ein:

	1871	49	Thlr.	5	Sgr.
	1872	46	"	5	"
		95	"	10	"
Davon ab ein Rest aus	1870	1	"	5	"
		94	Thlr.	5	Sgr.

Die Ausgabe beträgt:

1871	an	Buchh. Werner	4	Thlr.	12	Sgr.	6	Pfg.
		Buchh. Schmitz	26	"	15	"	—	"
		Verwaltst.	2	"	—	"	—	"
1872	an	Bh. Fastenrath	6	"	26	"	6	"
		Buchh. Schmitz	50	"	—	"	—	"
		Verwaltst.	2	"	—	"	—	"
			91	Thlr.	24	Sgr.	—	Pfg.

Bleibt Bestand: 2 Thlr. 11 Sgr.

Für alle oben erwähnten Geschenke sagt Unterzeichneter im Namen der Anstalt herzl. Dank.

IV. Oeffentliche Prüfung

Dienstag den 8. April.

Vormittags 8—12 Uhr.

Choralgesang und Gebet. Cl. VI Lateinisch, Klingenburg. Cl. V Französisch, Huver. Cl. IV Geographie, Theobald. Cl. IIIb Geschichte, Huver. Cl. IIIa Mathematik, Meunier. Cl. II Chemie, Schmidt.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab.

1) Gesang: Auf dem Wasser, von C. M. v. Weber. W. Elfässer VI: Ziegen, von Sallet. W. Kempe VI: Das Riesenspielzeug, von Chamisso. Arthur Troost und Abr. Loewenthal IV: La veste neuve. Herm. Wasmuth V: Die Austheilung der Gaben, von Rückert. Aug. Beskott V: Der Glockenguß zu Breslau, von W. Müller. C. Galbach IIIb: le mort des Templiers, p. Reynoard. Fr. Kunkel IIIb: The Hare and the Tortoise, by Rob. Lloyd. Ernst Kattwinkel IIIb: Der Sänger, von Göthe.

2) Gesang: Böse Zeit, Schwäbisches Volkslied. W. Walder IIIb: Those evening bells, by Th. Moore. C. Hausmann IIIa: The warriors death song, by Miss Landon. Aug. Pipenbring IV: Die Auswanderer, von Freiligrath. Wilh. Bollmer IV: Die Porta Westphalica, von Berg. A. Stursberg IIIa: The old familiar faces, by Ch. Lamb. Gustav Steinberg IIIa: Der Taucher, von Schiller. H. Seibel IIIa: Tobias Witt, von Engel. Friedr. Kellerhoff IIIb: Des Deutschritters Ave von Geibel. A. Engels II: The seven sisters, by Scott. Herm. Stahl Schmidt II., Ewald Schmitz II., Ernst Pastor II: Die Glocke, von Schiller.

3) Gesang: Kaiserlied, von Thoma. — Schlußrede des Rectors.

4) Gesang: Sehnsucht nach dem Rheine, von Schmidt.

Nach dem Schluß der Feier begeben sich die Schüler in ihre Classen, um Semester-Zeugnisse, Mittheilung über Verfertigung, Beschaffung von Schulbüchern ic. in Empfang zu nehmen.

Schlussnachrichten.

Die Ferien dauern bis Dienstag den 29. April, an welchem Tage, Vormittags 8 Uhr, der Unterricht wieder beginnt.

Montag den 28. April findet die Aufnahme-Prüfung statt. Die Schüler, welche die Aufnahme nachsuchen, haben sich an diesem Tage, Vormittags 8 Uhr mit Papier, Feder, Meißfeder, Lineal sowie mit dem Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer versehen im Schullocal einzufinden. Laut Verfügung Königlicher Regierung vom 24. November 1871 ist die Aufnahme der Schüler von der Beibringung eines Zeugnisses über stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen. Es werden daher die Eltern ersucht, ein solches Zeugniß ihren die Aufnahme nachsuchenden Söhnen zur Prüfung mitzugeben.

Unter Hinweisung auf die im Programm des Jahres 1870 enthaltene Mittheilung wird den Eltern der Rath gegeben, uns die für die Aufnahme in Sexta bestimmten Schüler möglichst früh, nach vollendetem neunten, höchstens zehnten Lebensjahre zuzuführen.

Für die Aufnahme in die Sexta wird außer einiger Religionskenntniß gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntniß der Redetheile, leserliche und reinliche Handschrift, wozu auch das Schreiben mit lateinischen Buchstaben gehört, Fertigkeit, ein Dictat ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben, Fertigkeit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, benannt und unbenannt. Für die Aufnahme in die höheren Classen sind die oben mitgetheilten Classenpensa maßgebend.

Anmeldungen nimmt während der Ferien der Unterzeichnete entgegen.

Dr. Theobald, Rector.

1-2 N. 1-2 N.

Die Ferien dauern
nicht wieder beginnt.

Montag den 28.
nachsuchen, haben sich an
dem Zeugniß ihrer bisherige
gierung vom 24. Novembe
stattgehabte Impfung resp.
solches Zeugniß ihren die

Unter Hinweisung
der Rath gegeben, uns die
neunten, höchstens zehnten

Für die Aufnahme
Lesen deutscher und lateini
wozu auch das Schreiben
graphische Fehler niederzusch
und unbenannt. Für die Au
Anmeldungen nimm

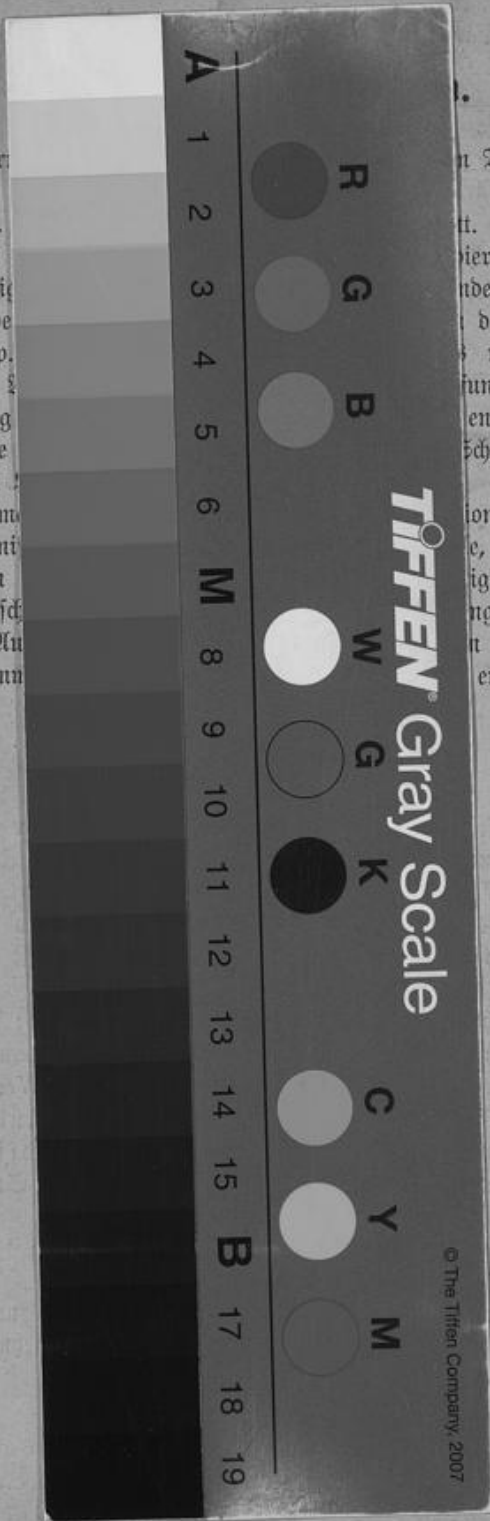
n Tage, Vormittags 8 Uhr, der Unter-

Die Schüler, welche die Aufnahme
ier, Feder, Bleifeder, Lineal sowie mit
nden. Laut Verfügung Königlicher Me-
der Beibringung eines Zeugnißes über
werden daher die Eltern erfucht, ein
ung mitzugeben.

enthaltene Mittheilung wird den Eltern
Schüler möglichst früh, nach vollendetem

onskenntniß gefordert: Geläufigkeit im
e, leserliche und reinliche Handschrift,
igkeit, ein Dictat ohne grobe ortho-
ngsarten mit ganzen Zahlen, benannt
n mitgetheilten Classenpenssa maßgebend.
entgegen.

Dr. Theobald, Rector.



1-2
1-2